



Im Haus international übergab Geschäftsführerin Annelies Huber (Zweite von links) Spenden im Wert von jeweils 500 Euro an Dodo Graf (Sechste von links), Mathilda und Willi Brandl (Vierter und Fünfte von links), Georg Krinner (Zweiter von rechts) sowie Kwame Abrefa-Busia (Dritter von links). (Foto: wan)

Spenden für Hilfsprojekte

Der Erlös der Afrikatage wurde an vier soziale Einrichtungen verteilt

Bei den 10. Afrikatagen im Juli sind Spenden für verschiedene Hilfsprojekte gesammelt worden. Am Mittwoch überreichte Annelies Huber vom Verein Haus international den Erlös des Festes an Vertreter der gemeinnützigen Einrichtungen.

Rund 12 000 Menschen hatten die Veranstaltung auf dem Gelände der Alten Kaserne besucht. Dort wurde Kaffee und Kuchen zugunsten verschiedener Projekte verkauft. Dieses Jahr gingen jeweils 500 Euro an die Dunkwa Technical/Vocational Foundation der Ghana Community, an die Kinderhilfe Dr. Jahn in Ruanda, an den Verein Kinder Afrikas mit einem Projekt in Togo und an die Diabetes Prevention in Ghana.

Dodo Graf, Vertreterin der Diabetes Prevention, erzählte, sie reise seit fünf Jahren nach Ghana, um in örtlichen Krankenhäusern eine Diabetesberatung anzubieten. „Dazu gehören Blutzuckertests, eine Essensberatung und Medikamente, die für die Einheimischen zu teuer sind.“ Durch die Spende werden die Mate-

rialkosten für das Diabetes-Screening und Medikamente, Dokumentations- und Materialkosten für die Beratungen sowie die Kosten für die Reise und Unterkunft der deutschen Schulungskräfte finanziert.

Die Vertreter der Kinder Afrikas, Mathilda und Willi Brandl, unterstützen seit zwei Jahren Schulen in Togo. 30 Mitglieder des Projekts versuchen dort aus verfallenen Gebäuden ein Schulgebäude zu errichten, um die Lebenssituation und Bildung zu verbessern. „Alles wird vor Ort gebraucht, somit ist diese Spende für uns eine sehr große Hilfe“, sagte Mathilda Brandl. Zusätzlich sollen zwei bis drei Lehrer, die dort ehrenamtlich arbeiten, unterstützt und der Kauf von Schuluniformen und Unterrichtsmaterialien ermöglicht werden.

Die Kinderhilfe Ruanda von Dr. Jahn unterstützt seit vielen Jahren in Ruanda Kinder, die arm oder körperlich behindert sind oder ihre Eltern verloren haben. Alfred Jahn, ehemaliger Chirurg am Kinderkrankenhaus St. Marien, gibt ihnen Nah-

rung, ein Dach überm Kopf und ermöglicht ihnen den Zugang zu Bildung. „Eine Spende ist da sehr hilfreich“, sagt Georg Krinner als Vertreter des Projekts.

Die Dunkwa Technical/Vocational Foundation der Ghana Community ist das wohl älteste der Hilfsprojekte; als zweiter Vorsitzender nahm Kwame Abrefa-Busia die Spende entgegen. Der Verein gibt Jugendlichen eine handwerkliche Ausbildung, so dass sie sich qualifizieren und damit finanziell unabhängig werden können. Die schulische Ausbildung der Kinder sei für viele Familien die einzige Möglichkeit, der Armut zu entkommen, sagte Abrefa-Busia.

Hinter den Afrikatagen steckt der Verein Vala (Voice of Africa Landshut), der eine Brücke zwischen Europa und Afrika schaffen möchte. Vala wurde im Jahr 2004 gegründet und setzt sich besonders dafür ein, die afrikanischen Kulturen zu pflegen und die afrikanischen Interessen wahrzunehmen sowie die Völkerverständigung zu fördern. -wan-

Landshuter Zeitung, Juli 2011